

DAS MAGAZIN FÜR HIGH FIDELITY

[www.hoererlebnis.de](http://www.hoererlebnis.de)



# Hörerlebnis



**Klimo: Unico Pre und Unico 35**



### Vor- und Endstufen Klimo Unico Pre und Unico 35

Eine Vorführung im HCC Hannover während der High End on Tour 2016 brannte sich in mein Gedächtnis. Dietmar Hölper präsentierte dort eine Kette aus Klimo Unico 35, Vorverstärker Klimo Merlino und Gold Note CD 1000, die zusammen an Atom GT3 HD Lautsprechern wunderbar harmonierten. Ich blieb lange im Hörraum und genoss einen Titel nach dem anderen. Es war eine überzeugende Vorführung. Vieles vergesse ich, was ich auf Hifi-Messen höre und sehe. Diese Kombi-

nation jedoch wollte ich noch einmal hören. Dietmar Hölper vom Vertrieb macht fast alles möglich. Er schickte ein Klimo Unico 35 und den dazu passenden Unico Pre. Gewöhnlich wird vom Kunden der Unico 35 mit dem Vorverstärker Merlino bestellt, da letzterer mehr Ausstattung hat. Dusan Klimo hat aber den Unico Pre als Partner zum Unico 35 entwickelt. Ein etwas günstigerer Einstieg soll so ermöglicht werden. Die Geräte liegen bei je 3.000 Euro für die Endstufe und für den Vorverstärker.

#### Endverstärker Klimo Unico 35

Die Transistor-Endstufe Unico 35 hat den typischen Klimo-Look. Sie ist schwarz, trägt eine Acrylfront und ist ansonsten recht schnörkellos gestaltet. Es gibt nur einen Kippschalter, um die Stereo-Endstufe zu starten.

von Knut Barnsdorf



## Zwei wie Pech und Schwefel



Das Klimo-Logo zeigt den Betriebszustand im augenfreundlichen Grün an. Mit 22,5 cm Breite, 11 cm Höhe und 28 cm Tiefe hat sie verträgliche Maße und wiegt knapp 5 Kilogramm. Sie heben sich keinen Bruch, wenn Sie sie mal umsetzen wollen. Wer einmal eine 50 Kilo-Röhrenendstufe eine Treppe hinauf geschleppt hat, weiß, dass eine kompakte Transistor-Endstufe auf Dauer gesünder für den Rücken ist.

Die Rückseite bietet das Nötigste: Lautsprecher-Klemmen, zwei RCA-Anschlüsse für die Verbindung zur Vorstufe und eine Buchse für den Netzstecker.

Die Unico 35 Endstufe ist vor rund sechs Jahren auf den Markt gekommen. Seitdem wird sie unverändert angeboten. Sie wird neben den vielen Röhrengeräten von Klimo angeboten und soll einer Markterweiterung dienen. Das Gerät ist in Dual-Monotechnik aufgebaut mit je einem Ringkerntrafo pro Kanal. Es hat eine Class A/ B-Schaltung und leistet 35 Watt an 8 Ohm und knapp 65 Watt an 4

**Von vorne, von hinten und schließlich der Blick ins Innere.** Der Unico Pre ist quasi ein kleiner Merlino. Es stehen zwei rückseitig zu schaltende Eingangsquellen zur Verfügung.

Ohm. Das ist genug für die meisten Lautsprecher. Soll die Luzie richtig abgehen, kombinieren Sie diese Endstufe mit einem Lautsprecher mit 90dB Wirkungsgrad und mehr. Ich habe meine Klang & Ton „Donar“ ausgewählt, eine 3-Wege-Box mit rund 93dB Wirkungsgrad. Der 38er Tieftöner in der Donar ist gut anzutreiben.

### Hörerlebnis mit der Klimo Unico 35

Die Unico 35 lässt an meinen K&T die Muskeln spielen. „Tainted Love/Where Did Our Love Go“ von Soft Cell ist die berühmte neun Minuten-Version mit der souligen zweiten Hälfte. Viele werden sich an die Maxi-Version erinnern. Wie in Trance hottete man minutenlang auf Partys bei diesem Song über die Tanzfläche. Ich hoffe, ich stehe mit dieser Erinnerung nicht alleine da. Die Unico 35 ver-



ordnet dem Song die passende Lässigkeit. Sie hält die Zügel trotzdem fest in der Hand. Der Bass ist straff und druckvoll. Der Sound des Titels ist für die Zeit entsprechend in den Mitten etwas ausgedünnt. Mit der Uncio 35 ist jedoch genug Fleisch am Knochen. Der PRAT-Faktor (Pace, Rhythm and Timing) ist ausgezeichnet. Da ist es wieder, das bekannte Gefühl von früher. Die Füße wippen schon

im Takt. Jetzt sitzen zu bleiben und Notizen zu machen, fällt schwer. Jau, da geht was. Auch wenn in der zweiten Hälfte des Titels vermutlich alle Sound- Effekte künstlich erzeugt sind, macht es richtig Laune, die Details mit den Ohren zu erforschen. Ist das Schnippen echt oder ein Fake? Hören Sie doch selbst mal wieder rein. Die Bühnenabbildung ist sehr gut. Ein kleiner Vergleich sei gestattet. Meine



6AS7G Triodenendstufe leuchtet Räume vielleicht etwas tiefer aus. Die XTZ A2-300 wiederum kommt in der Disziplin dagegen nicht ganz an den Unico-Verstärker heran.

Die absolute Zerreißprobe für Ihr Equipment ist der Song „Killing Strangers“ von Marilyn Manson vom Album Pale Emperor (24/44.1 FLAC/Quobuz). Von Beginn an will dieser Track Ihren Lautsprechern den Garaus machen. Das ist pure Gewalt. Der Unico geht nach vorne, der Bass schiebt kräftig. Der 38er Tieftöner atmet tief, wirkt aber nicht überfordert. Eine XTZ Edge A2-300 geht da brutaler zur Sache. Hier reden wir allerdings auch von 300 Watt Class D pro Kanal. Dafür rundet die Unico-Endstufe die eine oder andere Ecke in Marilyn Mansons Stimme freundlicher ab. Manson kräht sich üblicherweise durch den Refrain, das kann anstrengend sein. Mit dem Klimo klingt es jedoch auch laut erträglich und fast einem Röhrenverstärker gleichend.

Zum Schluss teste ich meinen analogen

Zweig. Das DS Audio DS003 Tonabnehmer-system mit dem Mr.Nixie Versorgungsteil darf sich versuchen. Rory Gallaghers 180 Gramm-LP Cleveland Calling, die im Oktober 2020 veröffentlicht wurde, liegt auf dem Teller. „Gypsy Woman“ ist ein waschechter Blues. Die Aufnahme ist ein einfacher Radiomitschnitt. Trotzdem klingt die LP klasse und versprüht viele Emotionen. Die mit Bottleneck gespielte Gitarre klingt bauchig, metallisch und warm. Die Bluesharp ist nie stechend. Ihr Sound ist offen und angenehm. Gallaghers Bending-Technik lässt sich im Detail verfolgen. Die Studio-Atmosphäre des Radio-Senders wird sehr gut wiedergegeben. Gallaghers Stimme klingt etwas wärmer und runder als mit meiner XTZ Endstufe. Die Saiten der Gitarre haben mit der XTZ minimal mehr Grip. Mehr Farbe verleiht der Unico.

Die Unico 35 liegt zwischen einem guten Single-Ended-Röhrenverstärker und einer guten Class D-Endstufe und eignet sich daher für Hörer mit Lautsprechern, die ein paar Watt



mehr benötigen. Auf einen warmen Sound mit tiefer Raumabbildung muss man dennoch nicht verzichten.

### Der Vorverstärker Klimo Unico Pre

Der Unico Pre ist vergleichbar mit einem vereinfachten Vorverstärker Klimo Merlino. Das allein verspricht bereits großes Kino. Klein ist dagegen die Ausstattung des Unico Pre. Statt fünf Quellen wie beim Merlino können Sie zwei über RCA-Eingänge anschließen. In der Regel ist das heutzutage ausreichend. Ein Plattenspieler und ein DAC bieten alles, was der Hörer braucht. Ein moderner DAC verfügt in der Regel über zwei bis drei weitere Anschlussmöglichkeiten für TV, CD

**Bildet mit der Vorstufe ein perfekte Einheit: klanglich und optisch. Bei der Endstufe Unico 35 ist Klimo ganz neue Wege gegangen. Beim Unico 35 handelt es sich um den ersten jemals von Klimo entwickelten und gebauten StereoTransistorendverstärker. In dem sehr kleinen Gehäuse befinden sich zwei Ringkerntransformatoren, samt Netzteilen, die jeden Kanal unabhängig voneinander mit sauberem Strom versorgen.**

oder Streamer.

Zwei Ausgänge - ebenfalls über Cinch - ermöglichen Ihnen, neben der Endstufe auch einen Subwoofer zu versorgen. An der Front gibt es einen Kippschalter zum Starten des Geräts und den Lautstärkereger, der im Inneren ein Alps-Poti bedient. Eine Fernbedienung gibt es nicht. Die Eingänge werden hinten mit einem weiteren Kippschalter angewählt. Die Gerätemaße entsprechen denen der Endstufe. Beides zusammen sieht im Hifi-Rack schon klasse aus. Vor allem die Illumination hinter der Acrylfront erfreut das Auge. Die Schaltung der Vorstufe sieht zwei E88CC Röhren vor. Das ist eine zuverlässige Doppeltriode, von der es reichlich Nachschub zu günstigen Kursen gibt.

Im Betrieb ist trotz der Röhrenschaltung kein Rauschen zu vernehmen. Ganz wichtig für den Nutzer ist die Einschaltverzögerung, die außergewöhnlich lange dauert. Hier heißt es geduldig sein und den Lautstärkereger runterzudrehen. Weit über eine Minute dauert



es schon, bis der Pre mit einen leichten Klacken des Relais' erklärt, dass er nun bereit ist, Musik zu spielen.

### **Hörerlebnis mit dem Klimo Unico Pre**

Der Unico kommt mit der passenden Klimo-Endstufe wunderbar klar und harmoniert bestens. Ich habe auch Class D-Blöcke und einen Trioden-Endverstärker angeschlossen. Alle verhalten sich ausgezeichnet am Klimo-Pre. Für den großen Hörtest habe ich natürlich den dazu passenden Unico 35 gewählt.

Das Produkt:

Klimo Unico Pre:

Preis: 3.000 Euro

Signal / Rauschverhältnis: 86dB

Bandbreite: 3 Hz - 450 kHz +/- 3 dB

Klirrfaktor: 0,07 Prozent

Ausgangsimpedanz: 124 Ohm

Ausgangsspannung: 25 Volt

Röhren: 2 x E88CC selektiert

Abmessungen: 22,5 x 11 x 28 cm

Klimo Unico 35 Power Amp:

Preis: 3.000 Euro

Aufbau: Doppel-Mono Stereo Endverstärker

Leistung: 35 Watt an 8 Ohm, 65 Watt an 4

Ohm, Class AB

Eingangsimpedanz: 70 KOhm

Eingangsempfindlichkeit: 0,6 Volt

Abmessungen: 22,5 x 11 x 28 cm

Gewicht: 5 kg

Vertrieb:

Dietmar Hölper

Kirchstr. 18

56459 Ailertchen

Tel. +49 (0)2663-7347

Mobil +49 (0)170-5413406

E-Mail: dietmar.hoelper@t-online.de

Internet: www.dietmar-hoelper.de

Die Klimo-Werbung spricht davon, dass diese Kombination die Antwort auf einen Klimo-Vollverstärker sei. Der Meister hat sich ja etwas dabei gedacht, als er die beiden Unico Modelle schuf.

Die Unico spielt wie eine typische Röhrenvorstufe. Von Beginn an spannt sich die Bühne auf, sie spielt locker und offen, dass es eine Freude ist. Wenn die Röhren richtig durchgewärmt sind, kann die Klimo das noch steigern.

Blieben wir bei Rory Gallaghers Besuch in der Radiostation, der auf der LP Cleveland Calling Pt.1 festgehalten ist. Das ist mit Unico 35 und dem Vorverstärker Topping Pre 90 (einer absoluten Präzisionsmaschine), sehr sortiert und zackig. Mit dem dazugehörigen Klimo Unico Pre bekomme ich schon in der ersten Strophe einen Hall mit, der vorher gar nicht hörbar war. Da ist es wieder, das Klischee. Röhrenverstärker „machen mehr Raum“. Mit dem Unico Pre ist man mit dabei, statt außen vor. Die Harp klingt noch etwas runder, die Gitarre hat noch mehr Körper. Böse Zungen behaupten, wir hören lediglich den K2-Klirr. Ich liebe den Sound eines guten Röhrenverstärkers.

Allein Stimme und Gitarre kann jede Anlage, sagen Sie? Gut, dann folgt nach der Akustik-Session jetzt ein Brett. Adrian Smith, besessener Hobbyangler und nebenbei Gitarrist von Iron Maiden sowie Gitarrenhexer Richie Kotzen reißen mit „Running“ aus ihrer Debüt-LP den Balkon weg. Die Soli sind atemberaubend, die Strophen-Riffs knochentrocken. Die Drums halten das Tempo dieses treibenden Hardrock-Knallers hoch. Bass, Schlagzeug, Gitarren, Gesang stammen von Smith und Kotzen im Wechsel. Die Drums haben mit einer Transistorvorstufe, z.B. mit mei-

ner Nelson Pass mehr Konturen. Die Topping Pre 90 ist wiederum in der Hochtonauflöung von keiner anderen zu schlagen. Der Klimo Unico Pre glänzt in den Mitten und der Stimmwiedergabe. Die Stimme von Kotzen ist rau und rotzig. Das kann die Klimo-Vorstufe herausragend vermitteln, wobei sie auch mit einer enormen Rauntiefe glänzt. Die Breite der Bühne bleibt dabei erfreulich realistisch und dehnt sich nicht über die Lautsprecher hinaus aus.

Eine LP habe ich zum Schluss noch, eher eine Zufallsentdeckung. Es handelt sich um Vivie Anns *When The Harbour Becomes The Sea*. Sie verkaufte sie mir nach ihrem Konzert im Grömitzer Kurpark. Ich war nach ihrer Aussage an diesem Abend der einzige, der nach einer LP fragte. Die Platte klingt mit diesem Röhrenvorverstärker fantastisch. Der Klimo Unico Pre zeigt viele Nuancen in der Stimme der Sängerin. Mir gefällt die angenehm runde Wiedergabe mit einer warm und sanft klingenden Vivie Ann. Die Musikwiedergabe fließt, statt seziert zu werden. Ich erinnere mich während des Hörens mit Freude an das Konzert in Grömitz. Das ist ein wichtiger Aspekt. Die Musik steht mit dem Klimo Pre im Vordergrund. Es geht nicht um unzählige Details, die meine Aufmerksamkeit fordern und mich irgendwann ermüden lassen.

**Fazit:** Mit dieser Klimo-Kombination liegen Sie goldrichtig. Sie ist zum Dauerhören auch bei höheren Lautstärken geeignet. Der Hochton umschmeichelt Ihre Ohren und es klingt wunderbar stimmig. Der Unico Pre klingt rund und bietet eine sehr gute Raumabbildung. Es gibt Vorverstärker mit minimal besserer Detailwiedergabe, die spielen aber in einer viel höheren Preisklasse. Auch bei

der Endstufe müssten Sie schon kräftig ins Portemonnaie greifen, um sie zu toppen. Die Unico 35 vereint Druck mit Wärme. Gratis dazu bekommen Sie einen rollenden, nicht zu trockenen Tiefbass. Mit den beiden Klimos lässt sich jahrelang gut Musik hören. Sie vereinen die straffe Wiedergabe eines Transistors mit der Räumlichkeit eines Röhrenvorverstärkers. Unico Pre und 35 genügen durchaus sehr hohen Ansprüchen. Die italienischen Klimo Unicos sind wie Pech und Schwefel, das perfekte Duo. Warum trennen, was zusammen gehört? *KBA*